

Delegiertenwahlen in den Kontaktstellen: Mitglieder wählen und lassen sich als Delegierte wählen

Alle zwei Jahre findet die Delegiertenversammlung des ISUV statt. Dort wird jeweils der Vorstand gewählt sowie über programmatische Anträge entschieden. Wie bei allen größeren Vereinen, Parteien, Verbänden müssen Delegierte gewählt werden, die den Vorstand wählen und kontrollieren.

Könnten alle Mitglieder kommen und wählen, würde dies die Möglichkeiten logistisch und finanziell bei weitem überfordern. Daher ist das Delegiertenprinzip das einzig praktikable Prinzip innerverbandlicher Demokratie:

Als Mitglieder sind sie aufgerufen zur Wahl – sowohl aktiv als auch passiv: Gehen Sie zur Wahl, bzw. lassen Sie sich aufstellen. Natürlich sollten sich Delegierte auch mit den Belangen, mit Politik und Programmatischen Forderungen des Verbandes auseinandersetzen und auskennen, so dass nach rationalen Gesichtspunkten gewählt werden kann.

Bitte melden sie sich, gehen Sie zur Wahl. Die Wahltermine, Wahlorte Ihrer Kontaktstelle finden Sie auf der Seite 23 in diesem Report.

JL

Dazu recherchieren wir weiterhin:

- **Einsamkeit im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, Erfahrungen – Wege aus der Einsamkeit – Vorschläge**
Beachten Sie dazu die Leserbriefe.
- **Gewalt bei Trennung – Instrumentalisierung von Gewalt in familienrechtlichen Verfahren**
- **„Aggressive-beleidigende Formulierungen“ vor Gericht, in Schreiben, in Gutachten**
Siehe dazu Gutachten in diesem Report S. 9/10.
- **Stellungnahmen zu unserer Agenda Reform des Familienrechts**
Siehe dazu Seite 7/8 in diesem Report

Kontakt: info@isuv.de – Nachfragen an Josef Linsler: 09321 9279671

IMPRESSUM

Herausgeber: Interessenverband Unterhalt und Familienrecht ISUV/VDU e.V.,
Eingetragen beim AG Nürnberg, Vereinsregister Nr. 3569 (21. 5. 2002)

Verbandsitz: Bundesgeschäftsstelle Nürnberg,
Postfach 21 01 07, 90119 Nürnberg, Tel. 0911/550478 u. 535681, Fax 0911/533074, info@isuv.de

Post- und Lieferadresse: Sulzbacher Str. 31, 90489 Nürnberg

Bankverbindung: VR Bank Würzburg, IBAN: DE24 7909 0000 0000 1205 53, BIC: GENODEF1WU1

Redaktion: ISUV/VDU e.V., Postfach 21 01 07, 90119 Nürnberg, report@isuv.de

Leitung der Redaktion: Simon Heinzel, Josef Linsler

Mitarbeiter: Elisabeth Assmann-Staab, Holger Bauermeister, Klaus Bednorz, Norbert Bonacker, Raffaele Brescia, Fritz Burkhardt, Leonarda Deichmann, Jutta Dewenter, Heike Dieterle, Karsten Donner, Rene Dunker, Katja Durach, Frank Effenberger, Manfred Ernst, Klaus Fischbeck, Axel Fischer, Edith Frank, Holger Griesel, Henrietta von Grünberg, Ulrich Günther, Frank Gürtler, Ralph Gurk, Antje Hagen, Manfred Hanesch, Simon Heinzel, Bernhard Hermanspann, Dr. Thomas Herr, Manfred Horn, Ulrike Hornwarth, Willy Jacobi Klaus Jagusch, Sebastian Kürschner, Renate Lenzen, Klaus Linke, Josef Linsler, Monika Meister, Norbert Mittermüller, Bernd Nestvogel, Egon Pohl, Christiane Rau, Andreas Reimann, Georg Rixo, Sabine Rupp, Gertrud Schmidt, Hans-Dieter Schmitt, Steffen Schraapp, Steffan Schwerin, Markus Strickling, Günter Teichert, Silke Tummescheit, Melanie Ulbrich, Raimund Vogel, Lothar Wegener, Karina Weiß, Prof. Siegfried Willutzki, Anton Wittner, Achim Wolf, Elisabeth Wunder, Andreas Zeilinger, Johannes Zink.

Anzeigenverwaltung: ISUV-Report, Nürnberg, info@isuv.de

Copyright: In mit Namen oder Signum versehenen Beiträgen legen die Verfasser ihre jeweilige Meinung dar, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist. Die Verbreitung von einzelnen Artikeln unter Angabe der Quelle ist gestattet. Die Informationen schließen jegliche Haftung und Rechtsansprüche gegen den Herausgeber aus. Der Abdruck von den Verband betreffenden Dokumenten (z.B. Satzung, Grundsatzprogramm, politische Forderungen) ganz oder teilweise an anderer Stelle bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung der Redaktion. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen und digitalen Vervielfältigung und des auszugsweisen Abdrucks, behält sich der Verband ausdrücklich vor. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg.

Titel/Layout: Grafik-Studio, Anke von Schalscha-Ehrenfeld, 97076 Würzburg

© ISUV 2019

ZUM TITELBILD:

Unser Titelbild aufgenommen im Sitzungssaal des Rechtsausschusses am Ende der Anhörung zum Wechselmodell. Das Interesse an der Anhörung war sehr groß, die Aufgeregtheit und die Hektik ebenso, insofern spiegelt die Unruhe unseres Titelfotos ein guten Eindruck wider von der Stimmung im Saal. Die Erwartungen waren groß, die Ergebnisse allerdings sehr gering. Wie nicht anders zu erwarten, denn es ging nicht um differenzierte Sachfragen, sondern um eine Ja-oder-Nein-Antwort zum Wechselmodell. Die Frage lautete soll das Wechselmodell Regelfall werden. Am Begriff „Regelfall“ stießen sich alle Sachverständigen. Wir haben versucht, weil wir die Verengung der Diskussion schon vorhergesehen haben, die Frage zu umgehen, indem wir eine Agenda vorlegten, in der alle Bereiche und Fragen angesprochen werden, zu denen es Klärungsbedarf gibt, so dass gemeinsame Elternschaft auch nach Trennung und Scheidung fortbesteht.

JL



Nr. 159

März 2019/1

Kolumne

Das Wechselmodell im Rechtsausschuss des Bundestages 1

Titelthema

Update des Familienrechts oder nur kosmetische Korrekturen? 5

Gutachten – Umgangsrecht

Abgestempelt eine zweite Chance 9

Kinderrechte

Impuls für notwendige Reformen 11

Wechselmodell

Vertrauen als Regelfall – Mythos von der guten Kommunikation. 12

Verbrauchertipp

Laufzeitverträge – Was ist zu beachten? 13

Kindesunterhalt

Veränderungen der Düsseldorfer Tabelle 15
Häufig gestellte Fragen zum Kindesunterhalt 16

Urteilsbank

Aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen 18

ISUV-Intern

Adressen 21
Publikationen. 22

Bundesdelegiertenversammlung:

Wahltermine in den Kontaktstellen 23
Aktivensuche 24

Nachhenswert: Veranstaltung zum Weltkindertag der Kontaktstelle Mainz 25

Veranstaltungsprogramme der Kontaktstellen 26

Steuertipps

. 36

Leserforum

. 37

Medienspiegel

. 39

Kaleidoskop

. 40

**Redaktionsschluss
Report Nr. 160:
15. Mai 2019**